




Neuseelands wilde subantarktische Inseln


Schönheit der subantarktischen Inseln von Neuseeland und Australien

Eine 15-tägige Expeditionskreuzfahrt zu den subantarktischen Inseln Neuseelands & Australiens, welche auch «Galapagos des südlichen Ozeans» genannt werden: Fjorde, seltene Tierwelt, unberührte Natur – ein einzigartiges Abenteuer mit PONANT.

AUF EINEN BLICK


 mehrere Reisedaten


 ab CHF 10'890.-

 15 Reisetage

 Le Soléal

 Neuseeland / Macquarie Island /
Campbell Island

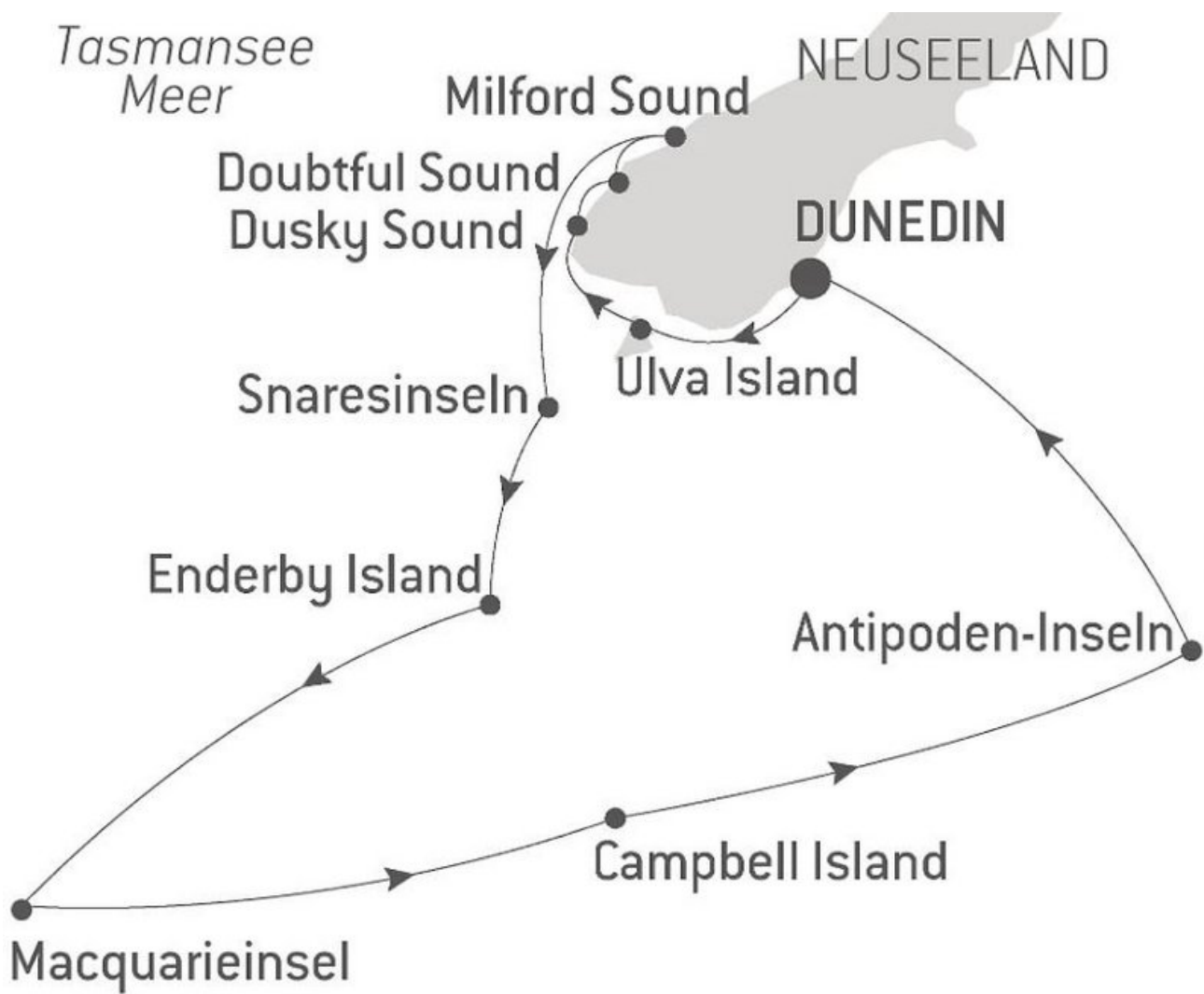
 Individualreise

- 
- Einzigartige Landschaften
 - Artenreiche Tierwelt
 - Exklusives Expeditionsschiff

Reisedaten

28.12.2026 - 11.01.2027	Auf Anfrage	CHF 11'650.-
11.01.2027 - 25.01.2027	Auf Anfrage	CHF 10'890.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Dunedin, Neuseeland

Individuelle Anreise nach Dunedin, der ältesten Stadt Neuseelands, die aufgrund ihres schottischen Ursprungs auch Edinburgh des Südens genannt wird. Einschiffung ist am Nachmittag. Nach der obligatorischen Sicherheitsübung heisst es «Leinen los» und Ihr Abenteuer beginnt.

2. Tag: Ulva Island

Ulva Island (Te Wharawhara) ist mit circa 270 Hektar die größte der 20 Inseln in der Bucht Paterson Inlet von Stewart Island. Die Insel wurde nie genutzt und 1997 für parasitenfrei erklärt, so wurde sie zu einem der seltenen raubtierfreien Schutzgebiete Neuseelands. Sie ist ein Zufluchtsort für zahlreiche Vogelarten und seltene oder auf den Kontinent ausgestorbene Pflanzen. Zu den Vogelarten, die man hier häufig beobachten kann, gehören die Wekaralle, die nicht fliegen kann, der Sattelvogel, das Gelbköpfchen und der Langbeinschnäpper. Ulva Island ist nicht nur ein Paradies für Vogelliebhaber, sondern auch eine der seltenen Inseln mit einem weitgehend intakten Steineibenwald. Die gut instand gehaltenen Wege sind für die meisten Personen einfach begehbar und bieten die einmalige Gelegenheit, die seltenen Vögel und Pflanzen sicher aus der Nähe zu beobachten.

3. Tag: Dusky Sound und Doubtful Sound

Dusky Sound ist ein abgelegener Fjord im Fiordland-Nationalpark. Dieses riesige geschützte Naturgebiet im Südwesten der Südinsel Neuseelands zählt zum UNESCO-Weltnaturerbe. Steil abfallende Felsen, Wasserfälle, spiegelglatte Seen und Urwälder locken mit atemberaubender Schönheit. Die spektakuläre, von wiederholten Vergletscherungen geformte Landschaft versetzt den Besucher in nicht enden wollendes Staunen. Der britische Seefahrer James Cook hielt sich 1773 einige Wochen in Dusky Sound auf, was eine Gedenkplatte in Astronomer's Point bezeugt. Beobachten Sie die einheimische Fauna: Kormorane, Möwen, neuseeländische Pelzrobben und Dickschnabelpinguine, eine seltene endemische Art.

Dem manchmal auch «Sound of Silence» genannten Doubtful Sound entströmt ein Gefühl der Ruhe, die in vollkommenem Kontrast zum Milford Sound steht. Leutnant James Cook nannte diesen wilden, ursprünglichen Ort zunächst «Doubtful Harber», denn als er 1770 die Einfahrt des Fjords entdeckte, zweifelte er, ob er unter Segel befahrbar war. Doubtful Sound ist mit 421 Metern Tiefe einer der größten Fjorde Neuseelands. Er besitzt drei verschiedene Arme und birgt mehrere beeindruckende Wasserfälle in dem Gebiet zwischen Deep Cove und dem Ozean. Sie entdecken insbesondere die Umgebung von Secretary Island, wo Sie von Deck aus wunderschöne Landschaften entdecken.

4. Tag: Milford Sound

Der Fjord Milford Sound zählt zu den schönsten natürlichen Kleinoden von Neuseeland. Angesichts so viel Schönheit nimmt es einem fast den Atem. Dieser an der Südwestküste der Südinsel im Fiordland-Nationalpark gelegene prachtvolle Meeresarm, der von Gletschern geformt wurde, erstreckt sich in den Südalpen bis ca. 15 km ins Land. Majestätische Felsklippen scheinen aus dem dunklen Wasser plötzlich aufzutauchen, um sich auf mehrere hundert Meter zu erheben: Eine steile Berglandschaft, aus der eindrucksvolle Wasserfälle entspringen.

5. Tag: Snaresinseln

Die Snaresinseln gehören zu den subantarktischen Inseln Neuseelands, die zum Weltnaturerbe der UNESCO zählen. Auf den Snares-Inseln, auf denen im Gegensatz zu den anderen Inseln des Südlichen Ozeans kein Wald zu finden ist, wurden nie Säugetiere eingeführt. Daher bildet der Archipel ein wahres Paradies für die Fauna. Er ist die Heimat einer beeindruckenden Anzahl von nistenden Meeresvögeln. Hier sind Dunkle Sturmtaucher zu beobachten, die sich im Sommer hier

vermehren, sowie Snaresinselpinguine und vier verschiedene Albatrosarten. Auch neuseeländische Pelzrobben und Seelöwen leben hier. Die Anlandung ist verboten, aber bei günstigen Witterungsbedingungen können Sie die Küsten des Archipels bei Ausfahrten mit dem Zodiac erkunden und die Tierwelt beobachten.

6. Tag: Enderby Island und Musgrave Inlet, Aucklandinseln

Enderby liegt unmittelbar vor der nordöstlichen Spitze der Insel Auckland. Es handelt sich um die drittgrößte der Auckland-Inseln, die zum Welterbe der UNESCO zählen. Nach der Vernichtung der von den früheren Siedlern eingeführten Tierarten konnte sich ab 1994 die einheimische Flora und Fauna entwickeln. So wurde die Insel zum Reich der seltenen Gelbaugenpinguine, und die neuseeländischen Seelöwen wählten Sie zum Hauptort für ihre Fortpflanzung. Vielleicht haben Sie das Glück, sie bei einer Wanderung in den Northern Cliffs an Land zu beobachten. Bei Ausfahrten mit dem Zodiac begegnen Sie an den Ufern der Insel der flugunfähigen Aucklandente und anderen endemischen Arten.

Die Aucklandinseln sind die grössten und höchsten subantarktischen Inseln Neuseelands, die aus 5 von der UNESCO als Welterbe eingestuftem Archipel bestehen. Sie besitzen die reichste Biodiversität und sind die Heimat zahlreicher Seevogelarten. Auch die Flora der Aucklandinseln ist von grosser Vielfalt: Über 200 verschiedene Gefäßpflanzenarten wurden erfasst. An der Ostküste der Aucklandinseln entdecken Sie die pittoreske Bucht Musgrave Inlet. Ihre Hügel mit steilen Spitzen schützen die endemische Flora vor den eingeführten Arten, sodass heute die schönsten Blumenlandschaften des Archipels zu bewundern sind. Bei Ausfahrten mit dem Zodiac können Sie diese einzigartige Fauna und Flora bewundern.

7. Tag: Auf See

Besuchen Sie die Vorträge des Expeditionsteams, um sich auf die nächste Destination einzustimmen und geniessen Sie die Annehmlichkeiten Ihres Schiffes.

8. - 9.Tag: Macquarie Insel

Die als eines der grössten Wunder der Erde geltende Insel Macquarie besticht mit grosser Schönheit und einer aussergewöhnlichen natürlichen Vielfalt. Sie ist auch das Brutgebiet für über 3,5 Millionen Meerestiere, zumeist Pinguine. Vier Arten pflanzen sich auf Macquarie fort: Königspinguine, Haubenpinguine, Eselpinguine und Felsenpinguine. Auch drei Pelzrobbenarten und ein Siebtel der weltweiten Population von See-Elefanten leben auf der Insel. Im Jahr 1948 errichteten die Australian National Antarctic Research Expeditions ihr Expeditionshauptquartier auf Macquarie. Wenn die Wetterverhältnisse es zulassen, können Sie an Land gehen und die üppige Fauna auf der Insel beobachten.

10. Tag: Auf See

Heute ist vielleicht die Zeit, mit der Sortierung Ihrer Fotos auf dem Laptop zu beginnen oder in der Lounge oder auf Deck nochmals mit neu gewonnenen Reisebekanntschaften zu plaudern und die Erlebnisse der letzten Tage auszutauschen.

11. Tag: Campbell Island

Die Insel Campbell Island liegt im tiefen Süden der subantarktischen Inseln Neuseelands, die zum UNESCO-Welterbe zählen. Sie zeigt eine beispiellose Flora, und besonders ihre großen Heidekrautgewächse erregen das Interesse der Botaniker. Diese grossen, mehrjährigen Wildblumen mit ihren beeindruckenden Blättern und bunten Blüten haben perfekt an das harsche Klima auf den Inseln angepasst. Auch sechs Albatrosarten und mehrere vom Aussterben bedrohte endemische Vogelarten wie die flugunfähige Campbellente und die winzige Campbellschnepfe sind hier zu Hause. Eine Wanderung auf den Hängen des Col Lyall Saddle oder eine Ausfahrt mit dem Zodiac nach Perseverance Harbour bieten mit etwas Glück Gelegenheit zur Beobachtung dieser

seltenen Tiere.

12. Tag: Auf See

Geniessen Sie während der Überfahrt auf See die zahlreichen Freizeitangebote an Bord. Gönnen Sie sich Entspannung im Spa oder halten Sie sich im Fitnessraum in Form.

13. Tag: Antipoden-Inseln

Die Antipodeninseln sind Vulkaninseln über 800 Kilometer südöstlich von Neuseeland. Diese Inselgruppe gehört zu den subantarktischen Inseln von Neuseeland und besteht aus einer Hauptinsel (Antipodes Island), der Insel Bollons im Norden und zahlreichen kleineren Inseln. Zwei Sitticharten und eine Vielzahl Seevögel sind hier anzutreffen, von der kleinen Sturmschwalbe bis zum Antipoden-Wanderalbatros, einem der größten Vögel der Welt. Auch eine bedeutende Population von Kronenpinguinen und Felsenpinguinen ist hier heimisch. Da das Betreten der Inseln verboten ist, Sie die Inselgruppe bei einer Ausfahrt mit dem Zodiac.

14. Tag: Auf See

Geniessen Sie während der Überfahrt auf See die zahlreichen Freizeitangebote an Bord.

15. Tag: Ausschiffung in Dunedin, Neuseeland

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heim- oder Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Geführten Anlandungen und eine Auswahl an Aktivitäten an Land
- Vorträge durch Experten (in Englisch und französisch)
- Eine grosse Auswahl an Getränken (nicht-alkoholisch und alkoholisch)
- Gummistiefel zur Ausleihe
- Warmer Parka (geschenkt)
- Hafen- und Landungsgebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise ab/bis Dunedin, Neuseeland
- Visum Neuseeland
- Premium-Getränke
- Optionale Aktivitäten
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Saison 2026/27
- Aussenkabine ab CHF 10'890.-
- Doppelkabine, unterstes Deck (Balkon) ab CHF 11'740.-



- Doppelkabine, obere Decks (Balkon) ab CHF 12'350.-
 - Deluxe Suite (Balkon) ab CHF 19'070.-
 - Prestige Suite (Balkon) ab CHF 19'920.-
 - Owner Suite (Balkon) ab CHF 33'450.-
- Die Preise sind Richtpreise und können variieren.

Hinweise

Der Einzelkabinenzuschlag ist immer auf Anfrage.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetterverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

